Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 67 (2009)
Heft: 351

Artikel: Venus strahlt im "grössten Glanz"
Autor: Baer, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-897274

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

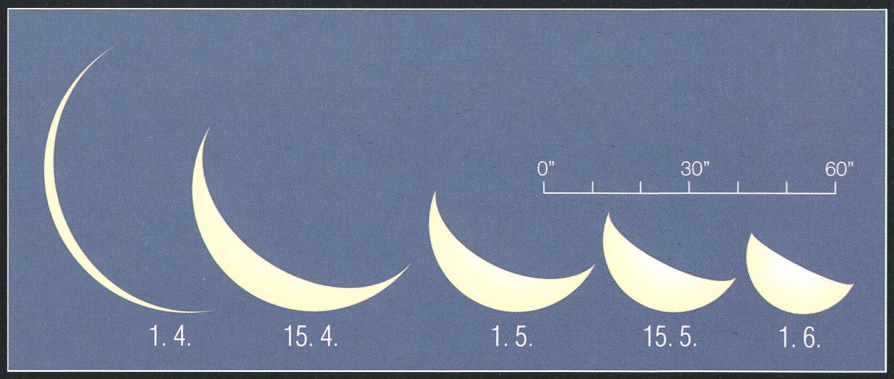
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Venus strahlt im «grössten Glanz»

Nur knapp zwei Monate nach ihrer unteren Konjunktion mit der Sonne leuchtet Venus schon am 2. Mai 2009 als «Morgenstern» im grössten Glanz. Obwohl sie täglich früher erscheint, kann sie ihre Morgensichtbarkeit kaum ausbauen, weil die Sonne täglich früher aufgeht.



So nimmt im Laufe des Frühlings die Lichtgestalt von Venus zu, während der scheinbare Planetendurchmesser von anfänglich 59" auf bescheidene 25" schrumpft. (Grafik: Thomas Baer)

Von Thomas Baer

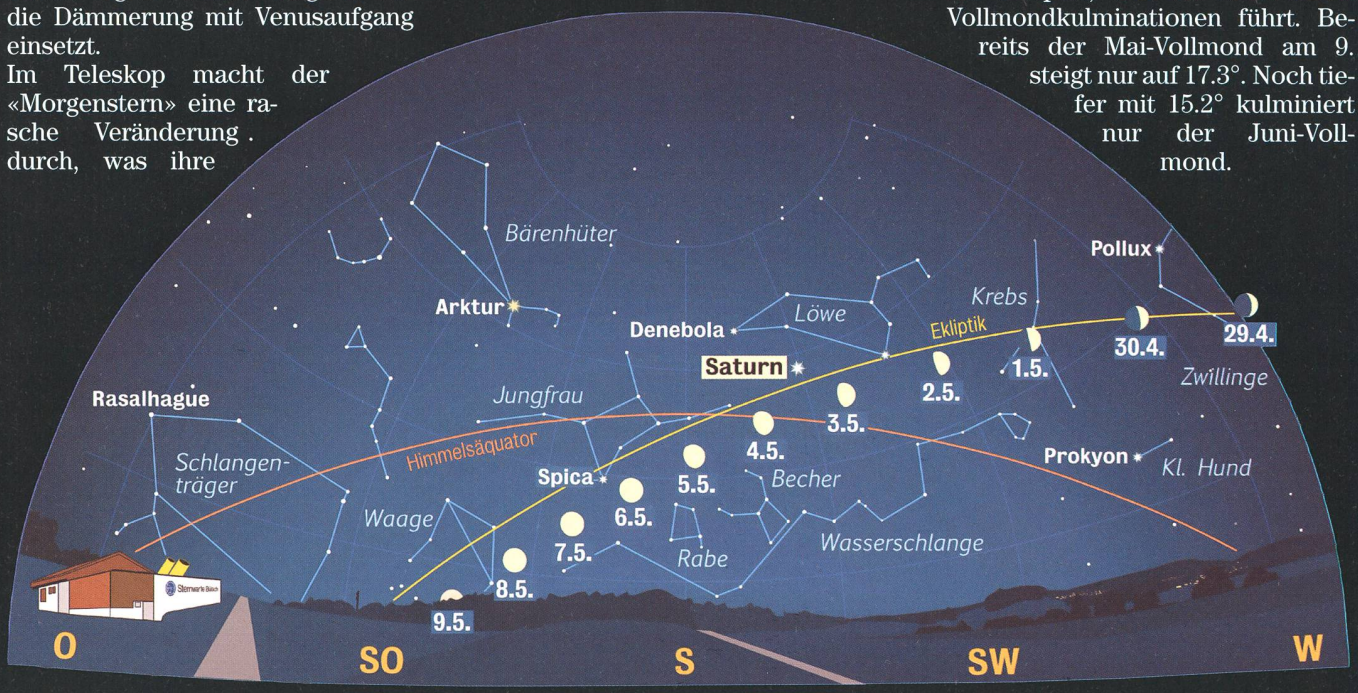
Über das morgendliche Planetentreffen im April 2009 wird auf der Seite 28 näher eingegangen. Im Laufe der beiden Frühlingsmonate baut Venus ihre Rolle als hell funkelnder «Morgenstern» weiter aus. Ihre Aufgänge verfrühen sich stetig. Schneidet sie Anfang April 2009 die Horizontlinie in Zürich noch gegen 06:15 Uhr MESZ, erscheint sie Ende Mai 2009 kurz vor 04:00 Uhr MESZ. Ihre Morgensichtbarkeit kann sie trotzdem nur langsam auf anderthalb Stunden ausbauen, da auch die Sonne täglich früher aufgeht und die Dämmerung mit Venusaufgang einsetzt.

Im Teleskop macht der «Morgenstern» eine rasche Veränderung durch, was ihre Lichtgestalt anbelangt. Konnte man im Laufe des April 2009 noch eine schmale Lichtsichel sehen, so nimmt diese bis Ende Wonnemonat auf Halbbeleuchtung zu, während das Venusscheibchen von anfänglich 59" auf gut 25" schrumpft. Dies ist ein klares Indiz dafür, dass sich Venus nach ihrer unteren Konjunktion wieder von der Erde entfernt.

Am 2. Mai 2009 erstrahlt der «Morgenstern» mit -4.5 mag scheinbarer Helligkeit im grössten Glanz tief am Osthorizont.

Absteigender Mond

Die Ekliptik (scheinbare jährliche Sonnenbahn) kreuzt den Himmelsäquator im Herbstpunkt im Sternbild Jungfrau unter 23,5°. Im Frühjahr verläuft die Ekliptik von Nordwesten nach Südosten. Die Mondbahn seinerseits ist gegenüber der Ekliptik um weitere 5,2° geneigt. Der absteigende Mondknoten befindet sich 2009 im Grenzgebiet zwischen Stier und Zwillinge. So taucht auch dieses Jahr der Mond im Sommer unter die Ekliptik, was zu recht tiefen Vollmondkulminationen führt. Bereits der Mai-Vollmond am 9. steigt nur auf 17.3°. Noch tiefer mit 15.2° kulminiert nur der Juni-Vollmond.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mai 2009 gegen 22.15 Uhr MESZ
(Standort: Sternwarte Bülach)